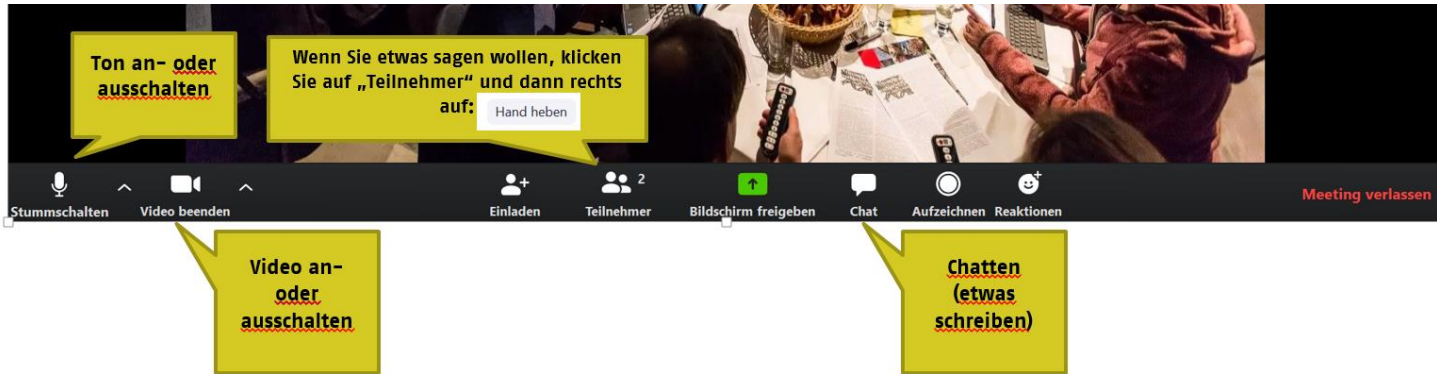


Vierte Spurgruppensitzung |
05. Oktober 2020

**HERZLICH WILLKOMMEN ZUR
4. SITZUNG DER SPURGRUPPE
OLIVER MÄRKER, SANDRA DESERNOT UND JÖRN
HAMACHER**

1. BEGRÜßUNG UND ERLÄUTERUNG DES ABLAUFES

Spurgruppentreffen heute DIGITAL als Webkonferenz



- Schalten Sie bitte Ihren **Ton zunächst aus**.
- Falls Sie Probleme mit dem Ton oder der Technik haben, wählen Sie sich per Telefon ein:
08000006954; Meeting ID: 853 4044 #

Agenda

Uhrzeit	Was wollen wir Ihnen heute vorstellen?
Top 1	Begrüßung
Top 2	Feedback zur Revier-Werkstatt
Top 3	Einordnung und Zielsetzung der Beteiligungscharta
Top 4	Gemeinsame Ideenfindung zur Zielsetzung und Funktion der Revier-Charta
Top 5	Kleingruppenarbeit zur Revier-Charta Was sollte in der Charta stehen? Was wird unter „Bürgerbeteiligung“ verstanden und was nicht? Was macht gute Bürgerbeteiligung aus?
Top 6	Vorstellung der Kleingruppenergebnisse im Plenum
Top 7	Diskussion zur zukünftigen Einbindung des Begleitgremiums
Top 8	Ausblick und Ende

2. FEEDBACK ZUR REVIER- WERKSTATT

Eindrücke aus Inden



Eindrücke aus Bergheim



3. EINORDNUNG UND ZIELSETZUNG DER BETEILIGUNGSSCHARTA

4. GEMEINSAME IDEENFINDUNG ZUR ZIELSETZUNG UND FUNKTION DER REVIER-CHARTA

Unsere Fragen an Sie

- Welche Ziele und Zielsetzungen verbinden Sie mit einer Charta für Bürgerbeteiligung?
- Welche Funktion soll die Charta haben?

Vorgehen:

1. 5 Minuten stilles Schreiben
2. 25 Minuten gemeinsame Ideenfindung

5. KLEINGRUPPENARBEIT ZUR REVIER-CHARTA

WAS SOLLTE IN DER CHARTA STEHEN?

WAS WIRD UNTER „BÜRGERBETEILIGUNG“

VERSTANDEN UND WAS NICHT?

WAS SOLL DURCH DIE LEITLINIEN GEREGLT WERDEN?

Kleingruppenarbeit

Zur Revier-Charta:

1. **Gruppe:** Was sollte in der Charta stehen? Welche Inhalte /Bausteine?

Moderation: Sandra Desernot

2. **Gruppe:** Was wird unter „Bürgerbeteiligung“ verstanden und was nicht? Was gehört dazu, was nicht?

Moderation: Jörn Hamacher

3. **Gruppe:** Was macht gute Bürgerbeteiligung aus?

Moderation: Dr. Oliver Märker

Ablauf der Kleingruppen:

- Wählen Sie eine Gruppe aus, z.B. 1_Name
- 1. Phase: 30 Minuten Brainstorming zur Fragestellung
- 2. Phase: 10 Minuten für die Priorisierung der Ergebnisse „Welche Ideen sind Ihnen besonders wichtig und sollen in die Revier-Charta aufgenommen werden?“

6. VORSTELLUNG DER KLEINGRUPPENERGEBNISSE IM PLENUM

7. DISKUSSION ZUR ZUKÜNFTIGEN EINBINDUNG DES BEGLEITGREMIUMS

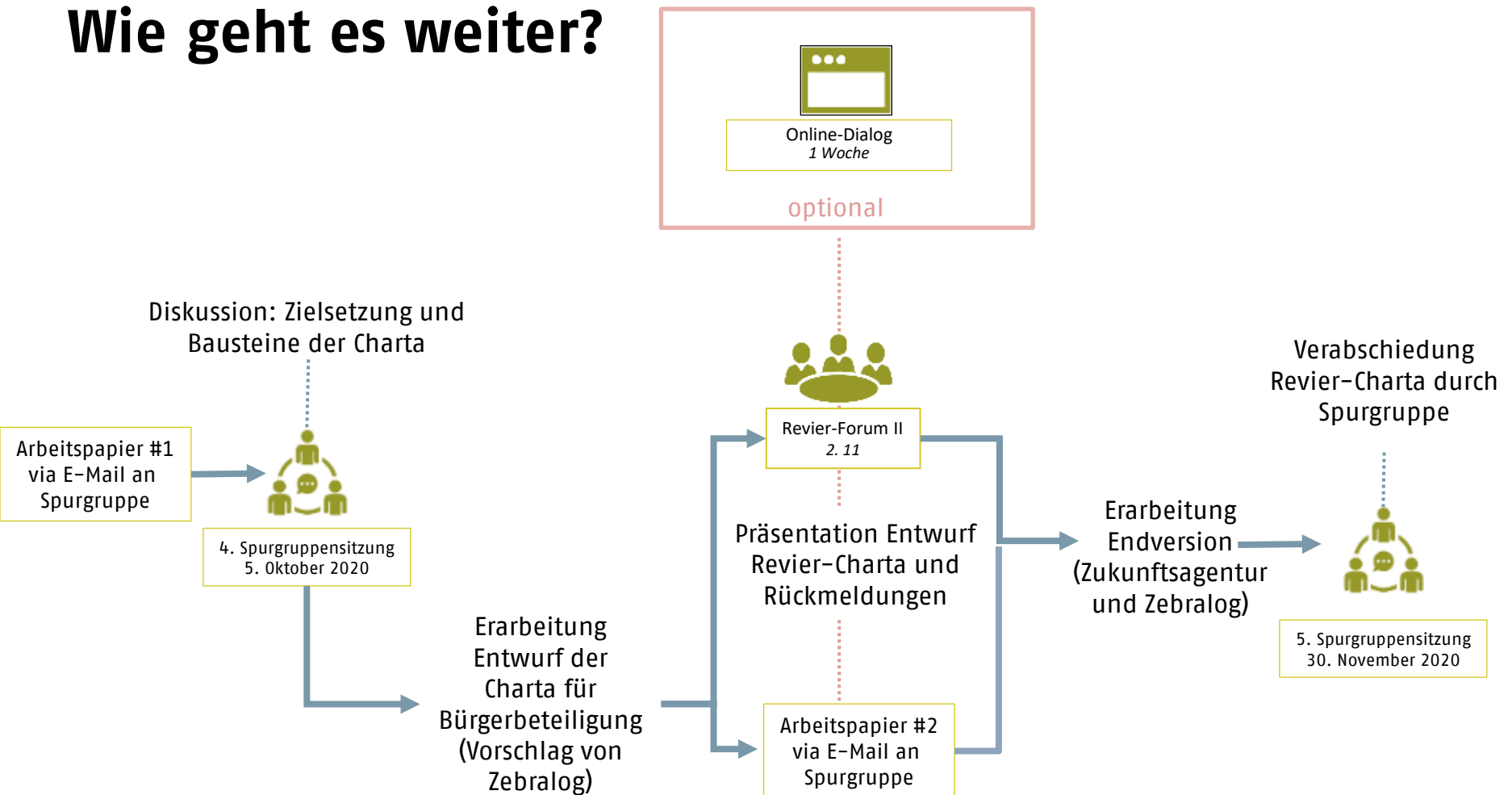
Zukünftige Einbindung des Begleitgremiums

Unsere Frage an Sie:

„Wie sehen Sie die Rolle eines beratenden Gremiums bei der zukünftigen Weiterentwicklung der Bürgerbeteiligung im Revier (und der Charta)?“

8. AUSBLICK – WIE GEHT ES WEITER?

Wie geht es weiter?



Aktuelle Infos

Zum Bürgerbeteiligungsprozess

Projektplattform

www.unser-zukunftsrevier.de

Internetseite Zukunftsagentur

www.rheinisches-revier.de

Newsletter

<https://www.rheinisches-revier.de/newsletter>

Facebook

<https://www.facebook.com/zukunftsrevier/>

Twitter

<https://www.twitter.com/zukunftsrevier>



**WIR WÜNSCHEN IHNEN NOCH
EINEN SCHÖNEN ABEND!**

**HERZLICHEN DANK FÜR IHR
ENGAGEMENT!**

Zebralog GmbH & Co KG

Berlin

Oranienburger Straße 87/89, HH
10178 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 221 8265 - 1

Fax: +49 (0)30 - 221 8265 - 99

Niederlassung Bonn

Adenauerallee 15
53111 Bonn

Tel.: +49 (0)228 - 763706-1

Fax: +49 (0)228 - 763706-99

info@zebralog.de

www.zebralog.de



Sandra Desernot



Jörn Hamacher



Dr. Oliver Märker

revier@zebralog.de